Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 37

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

130. "Berföhnung in driftlichem Geifte" wünschte Wilhelm II. in einer jüngften Rebe bei einem Festmable in Münfter.

131. In Heiligkreuz ob Schüpfheim starb an einem Schlaganfalle hochw. Herr P. Florinus Müller, 1878 Prof. der Lateinschule in Andermatt, ein gewissenhafter Sohn seines Ordens, ein verdienter Schulmann. R. I. P.

132. In der Stadt Zürich wird ein 6-monatlicher Kurs für Kinderfürsorge abgehalten. Anmeldungen an Frl. Fiert, Schanzengasse 22 in Zürich bis 1. Nov.

133. An die neue Schule in Gossau (St. G.) fommt Lehrer G. Forster 3. 3. in Bernhardzell.

134. Horm (Luzern) erhalt ein neues Schulhaus. Rostenvoranschlag: 187,000 Fr.

135. Die Allg. beutsche Lehrerzeitung" klagt über bie — Lauen im Behrerstande, bie ta nicht einmal ein Bereinsorgan abonnieren. Derlei Laue wachsen wirklich.

136. Die "Sächsische Schulzeitung" tritt etwas lau gegen bas Raktturnen ein, bas in gewissen Kreisen geförbert werben will.

137. Die Jahl ber Lehrerseminare in Preußen beträgt bermalen 144, die ber Praparanden-Unstalten 72 und die der staatlichen Lehrerinnenseminare 17.

138. Die Magistrate von 13 westfälischen Städten beschloß Erhöhung samtlicher Lehrergebalter. Urfache: Lehrermangel.



Literatur.

1. Bibl. Geschichte für Schule und Haus von Dr. Friedr. Justus Knecht, Weihbischof und Dombetan zu Freiburg i. B. 88 Abbildungen und 4 Kartchen. In Leinwand geb. 75 Pfg. 1907. Herbersche Buchhandlung, Freiburg i. B.

Dit Freuden tonftatieren wir, bag parallel ben großen methodischen Unftrengungen, welche bie Beiftungen ber profanen Schulfacher vermehren follen, auch bem in ber mobernen Zeit so eminent wichtigen Fach ber Bibl. Geschichte vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Wir Schweizer haben in ben Lehrmitteln von S. S. Ratechet Walther in Solothurn recht gute Lehr- und Lefebuder; auch fteben bem Lehrer, ber bie ehrmurbigen Beschehnisse bes alten und neuen Tefta. mentes mit mahrer religiöfer Uibergeugung bem Schuler vermittelt, eine Reihe ausgezeichneter methobifchepraftifcher Wegweifer gur Berfugung; bie verschiebenenorts unter Leitung von Altmeister Col. Beng, Lehrer in Marbach, abgehaltenen Fortbildungsturse Simiviederum spornen die Lehrer zur steten Bertiefung in Siesem Jacke an. - In Deutschland bat fich S. B. Bischof Dr. Anecht durch seinen prattifchen Rommentar jur Bibl. Geschichte, ter bereits 21 Auflagen erlebte und von vielen taufend Ratechete. und Lehrern zu Rate gezogen wird, hohe Verdienste Die vorliegende "Mene Schulbibel" besfelben Berfaffers ift eine zeitgemäße Umarbeitung ber alten Den'ichen Bibl. Geschichte. Die weite Berbreitung, welcher sich lettere erfreute, sprach laut für ihre Borguglichseit. Mit Recht lenfte aber Dr. Anecht bei feiner Neubearbeitung bas Sauptaugermert auf Betonung jener Bibelftellen, welche in unferer modernen Beit gu miffen und gu bebergigen von bopelter Wichtigfeit ift. Es scheint Schreiber bies immer, Die tatholische Jugend sei inbezug auf den Uebergang von der Shule ins praftische Leben auf die modernen unglaubigen Schlagmorter, auf die Berlodungen jum Abfall vom Glauben zu wenig gewappnet. Und zwar glaube ich — Unterredungen mit verdienten Geiftlichen bestätigten meine Anficht — bat die Rirche gu wenig Gelegenheit, im reifern Alter auf die Jugend einzuwirken; wir haben ba speziell jene großen industriellen Gegenden im Auge, wo man nach bem Schulaustritt | die heranwachsenden Söhne und Töchter auch einmal mehr alle in die Christenlehre bringt. Die Protestanten find ba mit ihrem Konfirmationsunterricht, welcher vom 16-18. einset, uns ent-Daß hierin ber gewiegte Babagoge auf bem Freiburger Biichofestuble wenigstens Giniges nachholen mochte, freut uns berglich. Es ift sicher bitter notwendig. — Auch die Berbindung von Ratechismus und Bibel, die sich in der Uebereinstimmung beider Worttexte miderspiegelt, bat entschieden seine Borteile und besitt beispielsweise auch im verehrten Marbacher Rursleiter einen warmen Befürworter. Trot ber häufigen Unwendung bes Rleinbrucks und ber lateinischen Schrift hat das verdienstvolle Buch tein übermäßiges Bolumen erhalten und ift handlich geblieben. Ueberhaupt hat die hochstverdienstvolle Berlagshandlung burch die außere Ausstattung sich Ghre eingelegt (ftarfes Papier, beutliche Schrift, saubere Illustrationen und vier neue, farbige Kartchen). Den Ertrag der Bibl. Geschichte stellen bie Berren Buchhandler Berber und ber Berfaffer wohltatig mirtenden Bonifatiusvereinen Deutschlands gur Berfügung. Go moge benn die "Neue Schulbibel" in Schule und Chriftenlehre anregend und fruchtbar wirfen und reichen Rugen als Lefebuch in ber Familie ftiften. verbient die weiteste Berbreitung! Lehrer X.

2. Verlag von Herder in Freiburg i. B. In Neuauflagen find folgende

4 befannte und febr beliette Buchelchen erschienen :

1. Kirche, Rapelle und Friedhof in Fragen und Antworten von M. Pfaff.

4. Auflage, geb. 40 Pfg.

Inhalt: Die hl. Orte im allgemeinenen und die hl. Orte im besonderen. Ein aufklärendes Büchlein, das sogar in der Hand des Familienvaters und Lehrers nur nügen kann; es klart kurz und bündig auf. —

- 2. Meshüchlein für fromme Kinder von G. Mey. 27. Auflage, geb. 40 Pfg. Reiches und leichtverständliches Bilberwert, erklärt sinnig die Handlungen am Altare. Gin Büchlein, das tatsächlich keine Empfehlung mehr braucht. —
- 3. Anrzer Abrif der Kirchengeschichte von Andr. Sladerzek, Rettor, ungeb. 40 Pfg. 59 S. Das Büchlein hat sich für kath. Schulen 4 Auflagen hindurch erprobt, hat bei aller Kürze start biographischen Charafter und verdient vollste Würdigung. —

4. Leitfaden der kath. Religionslehre (III. Die hl. Sakramente) von Dr. Th. Dreher. 33 S. 8. und 9. Auflage. —

Rurz und bündig, dabei bindend. Richt als Frag- und Antwortspiel, nur erklarend. — A.

SammeCifte für Vohlfahrts-Linrichtungen unseres Vereins.

Übertrag: Fr. 2920. 50

Durch Hh. bischöft. Rommissarius Räß in Appenzell ein Testat 20. — Von Hh. Pfarrer Nikolaus Oswald Rohner in Libingen (St. G.) 5. —

Übertrag: Fr. 2945. 50

Weitere Gaben nehmen bantbarst entgegen: Spieß Aug., Zeutral-Raffier in Tuggen (At. Schwyz) und die Chef-Rebattion.

Gehalts-Erhöhungen.

Bundt-Wattmill erhöhte ben Gehalt bes Lehrers um 200 Fr. und ben ber Arbeitslehrerin um 100 Fr.

Wil erhöhte die Gehalte der Reallehrer um je Fr. 200. Das Salar ftellt sich also: Fixer Gehalt Fr. 2800; 500 Wohnungsentschädigung und

zwei Klafter Brennholz. Musikbireltor Beckler trat nach 30 Jahren Wirkssamkeit als Leiter bes Gesangsvereins "Ronkordia" in Wil zurück und erhielt eine Dankesgabe von Fr. 500.

Der Refrer in Quarten (Dorf) erhielt eine Gehaltsaufbesserung von 400 Fr. und Bezahlung des vollen Pensionsbeitrages und der in Unterterzen 200 Fr. plus Wohnungsentschädigung und vollen Pensionsbeitrag.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. An Mehrere: "Mariengrüße" sind eine belehrende Monatsschrift für das christliche Volk, "Zukunft" aber eine solche für die kath. Jünglinge. Beide sehr billig, reichhaltig und lettere speziell trefflich illustriert. Sie erscheinen im Verlage der "Pad. Blätter". —
- 2. Freund K. Hier gilt das Wort: "Zulaffen von Torheiten ist schnell geschehen, aber wieder gut machen, wenn der Schaden da, ist schwer." Drum Vorsicht!
- 3. R. G. Gine alte Gefchichte: "Wenn die Welle gut ift, dann ift ber "schwimmende" Mensch auch gut".
 - 4. Bom tatechetischen Rurse in München bemnachft.

Lose Aller sch

Die definitiv nächste Ziehung

aller schweiz. Geldlotterien ist diejenige für den Kirchenbau Neuenburg im September. Weitaus günstigster Ziehungsplan. Erster Gewinn Fr. 40 000, 10 405 Bartreffer. Nur 40 000 nicht 500 000. Die Lose dieser vorteihattesten Lotterie, sowie aller andern bewilligten schweiz. Lotterien sind gegen Nachnahme zu beziehen durch das

Versandbureau Fleuty, rue Gourgas 148, in Cenf.

Speicher

Hotel und Pension





vis-à-vis der-Post, eine Minute vom Bahnhof. 🔌 🧆 🕸 🧆 🏂 10 Minuten von Yögelinsegg.

Gesellschaften, Schulen und Passanten empfehle meine grossen, prachtvollen Lokalitäten. -- Schattige Gartenwirtschaft. -- Essen in allen Preislagen. --Most. -- Telephon. Es empfiehlt sich höflich

(199)

Johs. Schiess, Besitzer.

Ziehung Neuenburg 22. — 25. Oktober Haupttreffer Fr. 40,000

Lose

von der Kirche Neuenburg, Schindellegi und Oerlikon versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das

Hauptversanddepôt

Frau Haller, Zug. • Auf 10 ein Gratislos.

Ziehungen aller andern Lotterien erst viel später.

Inserate sind an die Herren Haasenstein & Vogler zu senden.

100 Gesangvereine

haben bereits die Komische Nummer: Fidele Studenten für Sopr. und Alt mit bestem Erfolg aufgeführt. Soeben erschien: Italien. Konzert, Kom. Szene für gemischten oder Töchter-Chor. (244)

Beide Nummern zur Einsicht oder fest bestellbar bei Hs. Willi, Leh. i. Cham Kt. Zug.